

Liebe Kolleginnen und Kollegen

17.10.2014

Arbeitsplatzvernichtung bei CPS Automobil- Textil

Wir, die IG Metall-Vertrauensleute und Betriebsräte der WMF AG solidarisieren uns mit den dortigen Kolleginnen und Kollegen und verurteilen das Vorgehen von CPS auf das Schärfste. Wir fordern CPS auf, das demokratische Grundrecht zur Ausübung gewerkschaftlicher Aktivitäten einzuhalten.

In der CPS Automobil Textil Firma, welches sich im Leder- und Industrie Freihandelsgebiet in Tuzla/Istanbul-Türkei befindet, werden die Arbeiter die sich gewerkschaftlich organisieren, nach und nach gekündigt (In der Türkei gibt es 21 Freihandelszonen/Gebiete die sich innerhalb der türkischen Grenze und außerhalb des Zollgebietes befinden). CPS produziert Schutzvorrichtungen für Volkswagen, Audi und Mercedes- Benz.

Der Arbeitgeber setzt, auch nach dem er am 4. September 3 Gewerkschaftsmitglieder und am 15. September 6 Gewerkschaftsmitglieder gekündigt hatte, seine Bestrebungen die gewerkschaftliche Betätigung im Betrieb zu verhindern fort, in dem er psychischen Druck auf die Arbeiter ausübt damit sie von sich aus kündigen, sie mobbt oder den Arbeitern mit Kündigungen droht.

Wir rufen CPS auf, die unrechtmäßig gekündigten Arbeiter wieder einzustellen und ihre gewerkschaftsfeindliche Linie zu unterlassen.

Hoch die internationale Solidarität!

Yaşasın uluslararası dayanışma!

Mit solidarischen Grüßen



Jürgen Peters

WMF Geislingen IG-Metall-VKL und Betriebsräte